



Turnverein Uznach

aktiv



Zwei perfekte Tage im Bündnerland



Glück am Dreibündenstein



Erfolgreiche Kantonalfinals
der Leistungsgruppe Leichtathletik



Adventsabend



Kantonaltturnfest in Benken – Wir sagen Danke!

Es liegt schon ein Stückchen zurück, doch die Erinnerungen an unser grossartiges Turnfest sind immer noch lebendig. Die müden Beine vom vielen Stehen und die vielen Schweißstropfen sind längst verflogen, doch der Einsatz, der in diesen Tagen gezeigt wurde, bleibt unvergessen. Nach zwei intensiven und sehr anspruchsvollen Wochenenden, in denen einige von euch mit vollem Engagement dabei waren, können wir mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken. Über 210 Arbeitsstunden hat der gesamte Turnverein Uznach geleistet – und jede einzelne dieser Stunden wurde dankbar angenommen. Es gab viel zu tun: Vom Aufbau des gigantischen Eingangstores, über das Speakern während des Wettkampfes, das Verpflegen unserer Gäste, bis hin zum wieder Abbau aller Wettkampfanlagen. Jeder Handgriff war wichtig und trug dazu bei, dass dieses Turnfest ein voller Erfolg wurde.

Wunderschön, wie Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und aus verschiedenen Gemeinden und Vereinen Hand in Hand arbeiteten können. Dieses Gemeinschaftsgefühl, das über Vereinsgrenzen hinweg entstand, hat das Turnfest nicht nur logistisch, sondern auch emotional zu einem einmaligen Erlebnis gemacht.

Wir blicken auf ein wunderschönes und zugleich anstrengendes Wochenende zurück, das nur durch die unermüdliche Unterstützung aller Helferinnen und Helfer überhaupt möglich war. Ohne euch wäre dieses Event nie in dieser Form zustande gekommen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken – für eure Zeit, eure Energie und euren unermüdlichen Einsatz. Ihr habt das Turnfest zu dem Besonderem Turnfest gemacht!

Vielen Dank im Namen des OK!

SEOE



Sportlich mal anders

Egal ob Herbstferien oder Hallenschliessung wegen einem schulischen Anlass; die Aktivriege möchte sich gerne sportlich betätigen. So wechselten wir kurzerhand von der Turnhalle in das Bouncelab nach Rüti. Während einer aktiven Stunde konnte man sich in zwei riesigen Turnhallen ausleben. Ob auf den Trampolinen hüpfen, Backflip üben ins Luftkissen oder Hochklettern an Stangen... es hatte eine grosse Auswahl. Einmal durchgeschwitzt ging es dann wieder nach Hause.

COBO



Vorschau ETF Lausanne 2025

Schon bald ist das Turnjahr 2024 vorbei und die Aktivriege plant ihr kommendes Vereinsjahr. Zum Höhepunkt gehört immer das alljährliche Turnfest. Sechs Jahre nach dem eidgenössischen Turnfest (ETF) in Aarau zieht es uns wieder an das ETF, dieses Mal im Juni 2025 nach Lausanne. Die Aktivriege wird in folgenden Disziplinen am Wettkampf starten: 80m-Pendelstafette, Weitsprung und Fachtest Allround. Die Startzeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt verkündet. Die Aktivriege würde sich über Support der Riegen freuen.

COBO





Zwei perfekte Tage im Bündnerland

Am 23. August starteten 28 gutgelaunte Männerriegler in den grünen Vereins-T-Shirts auf die zweitägige Reise ins Bündnerland. Mit der SBB und der Rhätischen Bahn erreichte man nach gut zwei Stunden den Ausgangspunkt für eine einzigartige, unvergessliche Fahrt mit dem Nostalgie-Zug. Auf schmalen Trasseen hoch über der wilden Zügenschlucht

führte die Reise von Filisur nach Davos. Nach dem Mittagessen direkt am Davosersee in Davos-Wolfgang wanderte die Gruppe bei herrlichem Wetter dem See entlang zur Basisstation des Schweizerischen Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF). Eine ausführliche und instruktive Führung zeigte den ausmerksamen Zuhörern die Gefahren des Winters im Gebirge aber auch die möglichen präventiven Massnahmen zur Schadensbegrenzung. Nach dem Nachtessen «verarbeitete» die Männerriegler den ereignisreichen Tag bei einem ausgedehnten Schlummertrunk. Am zweiten Tag wurde die körperliche Fitness der Männerriegler auf die Probe gestellt. Die leistungsstarke, ambitionierte Gruppe startete bereits um 8 Uhr nach einer kurzen Busfahrt in Sertig-Dorf zur Bergtour. Zügig ging es mit über 1000 Höhenmetern hinauf auf das Jatzhorn. Bereits um 12 Uhr standen die 10 Turner auf dem Gipfel auf



2682 m.ü.M. Über den schmalen Grat erreichten die ersten Teilnehmer nach einer tollen Leistung die Bergstation Jakobshorn bereits kurz nach halb eins. – Die zweite Gruppe mit den Älteren startete etwas später in Davos Clavadel. Auf schattiger Waldstrasse führte der Weg vorbei an der Naturfreundehütte (mit Zwischenhalt!!) auf die Clavadelalp und von dort in gut zwei Stunden hinunter zur Mittelstation der Jakobshornbahn. Mit dieser erreichte die zweite

Gruppe ebenfalls die Bergstation. – Dann blieb noch eine kleine dritte Gruppe. Sie setzte die Priorität auf geselliges Zusammensein bei einem währschaften Jass und herrlichem Wetter auf der Bergstation. So kam jeder auf seine Rechnung. Gut gelaunt und hoch befriedigt über die gelungenen zwei Tage fuhren die 28 Männerriegler am späten Nachmittag zurück nach Uznach

STRHJ



Toggenburger-Spieltage in Eschenbach mit guter Leistung, aber ausser Konkurrenz



Am 26. Oktober standen die Toggenburger Spieltage in Eschenbach auf dem Programm. Einerseits haben wir eine Volleymannschaft angemeldet, andererseits zwei Teams für das 3-Spieltournament zusammengestellt.

Die Hauptrunde im 3-Spieltournament verlief sehr unterschiedlich. Während die Jüngeren nicht auf Touren kamen, haben die Senioren ihre Aufgaben gut gemeistert. In den Platzierungsrunde lief es dann aber sehr durchgezogen. Die Uznener Senioren konnten schliesslich den 12. Rang belegen, das jüngere Team erreichte den 27. Rang unter 28 teilnehmenden Teams.



Unsere Volleyballmannschaft startete mit zwei Niederlagen ins Turnier, konnte sich danach aber stetig steigern und durfte schliesslich das Spiel um den 5. Rang bestreiten, das klar gewonnen wurde. Die Freude über den 5. Platz blieb aber verhalten, weil die Organisatoren die Mannschaft ausser Konkurrenz führen musste, da die Mindestanzahl von drei Frauen pro Team leider nicht erreicht wurde.

OTBU



Montagsvolleyball am Schmöki-Turnier mit durchzogenem Erfolg

Am 9. November stand das Schmöki-Turnier in Wilen auf der Spielagenda der Montagsvolleys. Im Vorbereitungstraining hat das Team gut zusammengespield, so dass wir uns einiges ausrechnen durften. Die gegnerischen Teams hatten sich aber auch gut vorbereitet, so dass wir neben zwei gewonnenen Spielen auch einige Satzverluste hinnehmen mussten. Gegen das Spitzenteam haben wir in beiden Sätzen lange geführt, mussten aber noch als Verlierer vom Platz. In der Schlussabrechnung schaute für die Montagsvolleyballer und -ballerinnen ein 4. Platz heraus.



In Wilen wird neben den Volleyballspielen auch noch mit dem Luftgewehr geschossen. Das ganze Team erzielte recht gute Schiessresultate – ganz nach vorne reichte es aber trotzdem nicht.

Nach der Dusche liessen wir uns wie immer das feine Mah-Meh schmecken und nahmen schliesslich das traditionelle Duschmittel nach Hause.

OTBU

Faustballer am Seniorenturnier in Lachen mit toller Leistung

Während die Volleys in Wilen am Turnier im Einsatz standen, haben sich die Faustballer am 9. November am Seniorenturnier in Lachen beteiligt.

In den acht Spielen haben die Faustballer drei Siege und ein Remis errungen, so dass sie das Turnier auf dem ausgezeichneten 3. Platz beenden konnten. Herzliche Gratulation zum tollen Erfolg!

OTBU





Glück am Dreibündenstein

Die Wanderung der Sport Fit Frauen am 17. August 2024 stand unter richtig gutem Stern: Angesagte Regenschauer verschonten uns. Anders als in vergangenen Jahren gingen weder Schuhsohlen noch Brillen verloren. Und diesmal sorgten Znüningipfeli rechtzeitig für den Energieschub. Einmal mehr genossen wir zusammen einen sportlich-fröhlichen Frauentag.

Sind wir tatsächlich so zahlreich? Bereits beim frühmorgendlichen Treff am Bahnhof zeigen sich viele hocherfreut. Organisiert in mehreren Chatgruppen war manch einer nicht

bewusst, dass wir eine stattliche 26-er Gruppe sein würden. Nach der ersten lautstarken Begrüssung sinkt der Lärmpegel im Zug nach Ziegelbrücke und Chur spürbar. Die einen holen ein Nickerchen nach, andere kauen am Zmorgebrot oder zücken ihre Handys.

In Chur werden wir alle definitiv wach. Die Wanderleiterinnen Sandra und Christa marschieren mit uns Frauen im Schlepptau zügig durch die verschlafene Stadt Richtung Brambrüesch-Bahn. Grossflächige Streetart-Gemälde zieren einige Hauswände. Gemeinsam mit ein paar abenteuerlichen



Downhill-Bikern schweben wir durch dichte Wolken auf den Churer Hausberg. Nach dem traditionellen vereinsgesponsertem Kafi und den frischen Gipfeli knipst der Kellner von der «Bergbaiz» gerne das erste Gruppenbild. Wer weiss schon, wie schnell wir uns im Regenschutz verhüllen müssen!

Durch Nebelschwaden steigen wir im schwülwarmen Klima von Brambrüesch aus langsam hoch. Ein erster Brunnen bringt bald Abkühlung für heisse Gesichter und Wasser für leere Trinkflaschen. Im Laufe des Tages folgen fünf weitere hochwillkommene Brunnen. Das angekündigte Bergpanorama bleibt verdeckt. Und die überwachsenen Tümpel reizen auch hartgesottene Nixen nicht zum Baden. Über Weiden, Alpenrosen- und Heidelbeerhänge wandern wir schwitzend und trinkend weiter. Die Schnellen warten ab und zu, bis die Langsamen nachkommen und wir gemeinsam ein Päsli machen können. Schliesslich seien wir alt genug, um unser eigenes Tempo zu gehen, meint Sandra, mit verschmitztem Blick auf ältere Semester. Die weiden den Rinder verhalten sich brav. Einzig ein paar Alp-Hunde scheinen auf Vegi-Verpflegung aus verschwitzten Rucksäcken erpicht.

Bevor wir uns versehen, sind wir schon auf Furggabüel oben angelangt. Sitzgelegenheiten und eine zerfledderte Schweizer Fahne laden zum frühen Picknicklunch. Wie haben wir geschwitzt. T-Shirts werden gewechselt, Monica und Cristina probieren es gar ohne, zeigt sich jetzt zwischendurch sogar die Sonne. Wolken kommen und gehen, geben manchmal Blicke auf die Surselva und ferne Schneeberge frei. Das Fahnengerüst dient als Wäschetrockner, auch für ein paar «Puttitschfrä». Hääh? – Walliserinnen wissen Bescheid. Am nahen Dreibündenstein, einem historischen Grenzpunkt, entstehen noch mehr Gruppenbilder. Plus Fotoexperimente von Petra, die später - wegen der speziellen Form der Stele – zu gewagten Interpretationen verleiten. Mit weniger Wolken und zunehmender Sonne wird die Aussicht beim Weiterwandern immer eindrücklicher. Auf einem kurzen Abschnitt führt der Panoramaweg etwas steil und rutschig nach unten. Kein Problem. Wir sind ja sportlich fit und die meisten mit Wanderstöcken unterwegs. Mehrere Passanten und ein Murmeltier machen unserer gutgelaunten Gruppe Platz. Bei der Skihütte Term Bel sorgt zum Glück ein weiterer Brunnen für Erfrischung. Wie mag es in der üppigen Alpenrosen-Vegetation vor einigen Wochen rot geblüht haben! Bei den vielen Natur-Eindrücken bleibt wenig Interesse für Skulpturenkunst am Wegrand.

Auf Mutta erblicken wir tief unter uns das Tagesziel Feldis. Niemand ist traurig, dass wir nicht zu Fuss absteigen, sondern uns mit dem luftigen Sessellift hinuntergondeln lassen. Schliesslich ist die Fahrt im Rundreise-Billett ab Chur enthalten. An der Talstation lädt das mit Bibliothek kombinierte WC zum Verweilen. Die Sonne brennt nun unerbittlich, während wir die letzten paar hundert Meter ins malerische Feldis schlendern. Einige verweilen mit Glace vom Volg gleich beim (und im!) blumengeschmückten Dorfbrunnen.



Gegen Abgabe dieses Inserates erhältst du beim nächsten Einkauf

**20% RABATT
AUF DEINEN NEUEN
SPORTSCHUHEN!**

Gültig auf Lauf-, Trail-, Walking und Hallenschuhe.
Bei Barzahlung mit Maestro- oder Postcard.

TV Uznach

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT KUSTER

ETIKETTEN

eeeeeeennnnnddddddllllloooooossss

blachenprinz.ch

xeiro AG · Allmeindstrasse 15 · 8840 Einsiedeln · 055 290 16 59

Andere erholen sich auf einer Schattenterrasse im Restaurant. Wenn nur das Rivella unsern nicht mehr taufrischen Köpfen etwas weniger schal schmecken würde! Prompt missversteht Karin die Aufforderung am stillen Örtchen, Schlüssel (nicht Schüssel) im Restaurant zu holen. Fleissig tauschen wir – in diversen Chatgruppen! – Fotos und Aufenthalts-Infos aus.

Wo bleiben nur unsere Tour-Guides? Das Luftseilbähnchen soll uns pünktlich um 16 Uhr nach Rhäzüns hinunterführen. Ahh – hier kommen sie, gerade rechtzeitig. Die Kabine darf 14 Personen transportieren. Auf der zweiten Ladung müssen wir grosszügig zählen. Zusammen mit lokalen Bewohnern schweben wir ins Tal, geniessen die prächtige Sicht auf den Hinterrhein und auf das Schloss Rhäzüns, dessen Eigentümer Blocher – entgegen einheimischen Witzeleien – heute keine Einladung zum Nachmittagstee ausgesprochen hat. Im Tal kündigt ein heftiger Wind nahende Niederschläge an. Mit der Rhätischen Bahn erreichen wir bald wieder Chur, wo wir Sabrina um ihre brandneuen Flipflops beneiden und uns aufs Essen freuen. Gut, dass uns Christa an die



Menu-Vorwahl erinnert. Die Restaurant-Crew im «Calanda» entpuppt sich als ausgesprochen freundlich und effizient, und die Sommergerichte schmecken prima. Natürlich heben auch ein paar Drinks die Stimmung. Happy und müde erreichen wir um viertel nach acht wieder Uznach. So ein lässiger Ausflug, so viel Glück an einem einzigen Tag! Das haben wir nicht nur den gnädig gestimmten Wettergöttern und den neulichen Sternschnuppen zu verdanken. Sondern auch allen aufgestellten Wander-Frauen, und vor allem der umsichtigen Planung und Begleitung. Danke Christa und Sandra!

CÉBR

STEUERERKLÄRUNG?

MARC EGLI

Finanzen | Immobilien | Treuhand

079 754 23 15
www.marc-egli.ch

IIB¹⁸⁶¹

Heute Beratung.

Wir helfen Ihnen mit Freude, Ihre Ziele zu erreichen:
sgkb.ch/uznach

Morgen Begeisterung.

Meine erste Bank. **St. Galler Kantonalbank**

Kegelabend der Sport Fit Frauen

Am 14. November 2024 tauschten die Sport Fit Frauen die gewohnte Turnhalle gegen die Kegelbahn im Restaurant Grynau, um ihr Wurfglück zu versuchen. Mit viel Schwung und guter Laune rollten die Kugeln über die Bahn. Man feuerte sich gegenseitig an und jedes «Säuli» wurde mit grossem Applaus bejubelt. Zwischen den Wurfunden im Berg- und Tal-Kegelspiel wurde an den Tischen auch fleissig Hosenabe gejasst.

Am Ende des Kegelabends konnten sich drei Frauen besonders freuen: Jeannine Müller, Carmen Caminada und Nadica Marinkovic wurden zu den Siegerinnen gekürt. Herzlichen Glückwunsch!

HECE



raschle
BLUMEN · PFLANZEN · GÄRTEN

Rickenstrasse 1 · 8730 Uznach www.raschle.info

FRETZ SÖHNE AG
Sanitäre Anlagen und Planungen

WIR BAUEN IHNEN GERNE DAS BAD DAZU

Ob komplett neu designt oder fachmännisch umgebaut – mit Bädern kennen wir uns aus. Und mit allen anderen Themen rund ums Wasser übrigens auch.

Fretz Söhne AG
Herrenackerstrasse 40
8730 Uznach

T 055 280 28 86
info@fretz-soehne-ag.ch
www.fretz-soehne-ag.ch

Erfolgreiche Kantonalfinals der Leistungsgruppe Leichtathletik

Kantonalfinal UBS Kids Cup
Im Frühling wurden an verschiedenen UBS Kids Cup Wettkämpfe um Punkte gekämpft. Nach dem Stichtag war klar, dass sich vier Kinder der Leistungsgruppe Leichtathletik (LG) sich jeweils unter den 35 Besten des Kantons klassierten. Andrej bei den 8M als 5er, bei den 11W Silja als 16te und Mia als 23te sowie bei den 13W Leana als 9te. So nahmen die vier Athleten am 25. August den Weg nach St. Gallen auf sich. Leider waren die Wettervorhersagen ähnlich schlecht wie im vergangenen Jahr. Tatsächlich kam niemand trocken durch den Wettkampf. Die Vier liessen sich jedoch dadurch nicht beirren und zeigten ihr Können im 60 Meter Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Andrej vermochte sich nicht zu steigern und belegt dennoch den grossartigen 10. Schlussrang. Die Mädchen vermochten in ihren starken Disziplinen zu überzeugen. In ihren schwächeren jedoch nicht, über sich hinauszuwachsen. Dennoch konnten alle sich in der Rangliste nach vorne arbeiten. Leana erreichte den 7., Silja den 11. und Mia den 14. Schlussrang.



Leichtathletik Meisterschaft Jugend (LAMJU)
Eine Woche später durften sogar sieben Kinder der LG an die LAMJU nach Sargans. Leider musste Isabella krankheits- halber absagen. Die Uzner Gruppe bestand aus den vier von St. Gallen, so wie Hermela und Arsema. Petrus meinte es auch dieses Jahr gut mit Sargans und die Sonne bescherte einen heissen Sonntag. Die Athleten wussten die besseren Bedingungen anzuneh- men und konnten sich zum grössten Teil nochmals stei- gern. Herausgestochen sind einige Leistungen. Vor allem der Weitsprung von Mia (4.16 m) und Leana (4.63 m) und die konstant guten Leistungen über alle Disziplinen von Silja. Der abschliessende 1000-m-Lauf der U12W war aus Uzner Sicht ein Augenschmaus. Silja kannte kein Halten und rannte allen davon. Die erste Verfolgerin war Mia und an vierter Stelle rannte überraschend Hermela. Viele frag- ten sich, ob das angeschlagene Tempo auch durchgezogen werden kann. Sie konnten und liefen in der erwähnten Rei- henfolge ins Ziel ein. Andern machten die heissen Temperaturen über 1000 Me- ter mehr Mühe. Vor allem Leana, mit der noch nicht ganz auskurierten Erkältung, vermochte nicht, ihre Leistung ab- zurufen. In der Schlussabrechnung dürfen alle zufrieden und stolz auf ihre Leistungen sein. Etwas Pech hatte Arsema, die sich einen Rang hinter den Auszeichnungen platzierte. Die andern fünf durften eine der begehrten Auszeichnungen nach Hause nehmen. Herzliche Gratulation allen Athlet- innen und dem Athleten!

RERO

Resultate LAMJU

U10M (94 Teilnehmer):	23. Rang, Andrej
U12W (115 Teilnehmerinnen):	7. Rang, Silja 8. Rang, Mia 27. Rang, Hermela
U14W (74 Teilnehmerinnen):	5. Rang, Leana 25. Rang, Arsema

Vorschau: Grosswettkampf- wochenende am 24. und 25. Mai 2025

Nächstes Jahr ist es wieder so weit: der See und Gaster Cup, ein Leichtathletik- und Geräteturnwettkampf für Kinder und Jugendliche der Region wird wieder in Uznach ausgetragen. Der Wettkampf findet wie de schnellscht Uzner jeweils im Mai statt. Da der Mai bereits sehr voll mit Anlässen und Feiertagen ist, haben wir uns entschieden, die beiden Wettkämpfe am gleichen Wochenende auszutragen:
Samstag, 24. Mai. 2024: De schnellscht Uzner
Sonntag, 25. Mai 2024: See und Gaster Cup



Die Vorbereitung für beide Anlässe sind bereits voll am Lau- fen und wir werden euch zu einem späteren Zeitpunkt mit genaueren Infos versorgen. Was wir sicher schon vorweg- nehmen können, dass beides spannende Wettkämpfe wer- den und in unserer Festwirtschaft für das leibliche Wohl gesorgt sein wird. Wir freuen uns, euch zahlreich bei den beiden Wettkämp- fen als Teilnehmer, Zuschauer oder als Helfer dabeizuhaben. Wenn irgendwie möglich, haltet euch bitte das Wochen- ende frei. Wir wünschen einen guten Start ins 2025! Eure OKs vom «de schnellscht Uzner» und dem «See und Gaster Cup»



CLSC

Ab durch den Wald, den Schmugglern auf der Spur

Am Samstag, 21. September, einem der wenigen sonnigen Herbsttage, die wir dieses Jahr erleben durften, trafen sich die Jugi- und GETU-Kinder beim Flussbad Grynau. Hier wur- den wir informiert, dass für die Brücke bei der Grynau im Mittelalter Wegzoll bezahlt werden musste, weshalb ein paar schlaue Uzner Händler ihre Waren über den Buch- berg schmuggelten. Eine alte Legende besagt, dass diese Schmuggler ihr Schatz im Wald verborgen haben. Nur wer alle Teile der Karte zusammenfügt, kann diesen Schatz fin- den. Aber aufgepasst, wir sind nicht die Einzigen, die im Wald unterwegs waren. Damit wir den Schatz möglichst bald finden können, zogen wir in vier verschiedenen Grup- pen los und folgten den Hinweisen zu den Stücken der Schatzkarte. Um die nächsten Hinweise zu finden, muss- ten wir verschiedene Kodierungen entschlüsseln, den Kom- pass bedienen und Karten lesen. Zwischendurch trafen wir



auf die anderen Gruppen, welche die Aufgaben mit mehr oder weniger Erfolg lösten. Dafür blieb unterwegs auch Zeit, um eine kurze Stärkung zu uns zu nehmen. Bis zum Zmit- tag mussten wir noch einige Zeit den verschlungenen Pfa- den der Schmuggler folgen. Auf dem Weg fanden wir dann auch das gesuchte Kartenfragment, doch was das zu be- deuten hatte, erschloss sich uns nicht ganz. Die Hinweise

lehrten uns, dass die Antworten meist später folgten, also liefen wir weiter, bis wir auf einer Lichtung auf die anderen Gruppen stiessen. Hier war unser Zmittaghalt, wo wir hungrig und etwas erschöpft über die Leckereien aus unseren Lunchboxen hermachten.

Nach dem Zmittag erhielten wir einen erneuten Hinweis, worauf wir uns wieder in separaten Gruppen aufmachten. Mit der ganzen Übung vom Morgen fiel es uns diesmal etwas leichter, den Spuren zum Schatz zu folgen. Unserer Motivation half natürlich auch, dass wir am Wegrand vereinzelt Bonbons fanden und schon waren die müdesten Kinderbeine wieder so schnell unterwegs wie Usain Bolt. Vielleicht müssen wir diesen Trick auch in unseren Trainings anwenden...

Auf unserem Weg gab es auch ausreichend Gelegenheit, den Wald genauer zu erkunden. So verwandelte sich der schlammige Waldweg in ein «der Boden ist Lava Spiel» und das Moos war so weich, dass wir ein kurzes Nickerchen einlegen mussten. Wieder bei Kräften machten wir uns auf den letzten Streckenabschnitt, wenn auch das Kartelesen am Morgen ganz einfach war, durften wir dieses Mal einen kleineren Umweg gehen. Trotzdem schafften wir es am Schluss zum Treffpunkt wo wir endlich das Rätsel der Kartenfragmente lösen konnten.



Nach einem kurzen Stopp konnten wir die Karte zusammensetzen und wussten endlich, wo unser Ziel lag. Vorbei am kopflosen Baum, dem dunklen Weiher, der verlassenen Waldstrasse und der Echohöhle gelangten wir zum Kreuz, welches den Schatz markiert. Anscheinend waren die Schmuggler raffiniert, denn hier fanden wir bloss das Ende einer Schnur. Doch so kurz vor dem Ziel wollten wir nicht aufgeben. Wir folgten der Schnur und nach kurzer Zeit fanden wir unseren Schmugglerschatz. Wer hätte gedacht, dass die schon damals Schleckmäuler waren.



SELM HEIZSYSTEME AG
Fischhausenstrasse 5
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 285 80 50
info@selm-ag.ch
www.selm-ag.ch

Hofstetter Dienstleistungs GmbH Uznach

**Reparaturen und Verkauf von
Haushaltgeräten**

**Gaskontrollen für Camping,
Gewerbe und Schiff**

Tel: 055 280 51 28
www.hofstetter-dienstleistung.ch



Mit dem Schatz im Bauch und einem Lächeln im Gesicht machten wir uns schliesslich auf zurück zur Grynau, wo wir uns nach einem erlebnisreichen und anstrengenden Tag verabschiedeten.

CLSC



Adventsabend

Am 26. November fand der Adventsabend der Jugendriegen des TVU statt. Von diversen Startpunkten aus starteten die Kinder der Jugi und des GETU in Gruppen, um sich dann in der Hütte im Wald zu treffen. Auf die Kinder wartete ein Lagerfeuer, Punsch und leckere Würste mit Brot. Zusammen wurden Spiele gespielt, musiziert und Geschichten erzählt.



Plötzlich hörte man ein Glöcklein klingeln und die Kinder-schar wurde vom Samichlaus überrascht! Zusammen mit Schmutzli kam er den Berg hochgelaufen. Schmutzli erzählte daraufhin eine Geschichte des Turnvereins und zusammen verteilten sie ihre mitgebrachten Grittbänze. Leider mussten Samichlaus und Schmutzli danach wieder gehen und so gingen auch die Kinder nach einem spannenden und gemütlichen Abend nach Hause.

ELRA

Termine

Januar bis
April

7. Februar	Männer	Hauptversammlung
21. Februar	Aktive	Hauptversammlung
22. Februar	GTVU	AV SGTV Balzers (Delegation)
7. März	SFF	Hauptversammlung
12. März	Männer	Regionales 3-Spiel-Turnier Uznach
21. März	GTVU	Hauptversammlung

TV Uznach und Riegen im Internet

Zur Webseite **tvuznach.ch**



Geburtstage

Januar bis
April

15. Januar	60	Evelyn Glaus	Ehrenmitglied
18. Januar	60	Monika Bürkler	Ehrenmitglied
20. Januar	65	Brigitte Pool	SFF
27. Januar	75	Rita Ricklin	Freimitglied SFF
8. Februar	90	Beda Schumacher	Ehrenmitglied
12. Februar	75	Blanca Schmid	Ehrenmitglied
1. März	85	Paul Hürlimann	Freimitglied Männer
16. April	60	Ursula Widrig	SFF
20. April	65	Carla Jud	SFF
21. April	75	Hugo Gebert	Ehrenmitglied
23. April	60	Claudia Cadruvi	SFF
27. April	70	Regula Löffel	Ehrenmitglied

Grynau Garage

Ihr Partner für
Peugeot und Ford
im Linthgebiet

Müller Grynau-Garage AG
Grynaustrasse 21
8730 Uznach
Tel. 055 285 20 10
www.grynaugarage.ch

Rest. Löwen

8722 Kaltbrunn

TEL: 055 / 2831593
info@loewen-kaltbrunn.ch
www.loewen-kaltbrunn.ch

Partyraum für 60 Pers.
Saal für 100 Pers.

Fam. Andreas + Vreni Bachmann

MUSIK – STUBETE:
jeden 2. Samstag
14:00 - 18:00Uhr

Wiichäller

KUNSTHOF UZNACH